

Name: Huter Erwin DI, Vertreter der NÖ Umweltschutzanstalt

Anschrift: 3109 St. Pölten, Wiener Straße 54

Stellungnahme zum Vorhaben Parallelpiste 11R/29L, Flughafen Wien AG und Land Niederösterreich, gemäß §§ 5 und 17 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, UVP-G 2000

Im Zuge der Verhandlung wurde von mir Folgendes mündlich vorgetragen:

Ursprünglich lag dem Verfahren die Flugverkehrsprognose 2007 zugrunde. Mit der Revision 5 wurde die Prognose des Jahres 2009 bei der Behörde eingereicht. Prognosezeitraum war jeweils bis zum Jahr 2020 bzw. eine Vorschau in der Prognose 2009 bis zum Jahr 2025.

Teilergebnisse der Prognose sind:

Einerseits die Jahreswerte des Passagieraufkommens nach Ziel- und Quellregionen und differenziert nach den Flugzeugtypen.

Andererseits die Spitzenwerte für den Kapazitätsbedarf nach Ziel- und Quellregionen und differenziert nach den Flugzeugtypen.

Im Gutachten von Prof. Reichmuth wird die sehr feingliedrige Unterteilung des Verkehrsgebietes in Europa als so beurteilt, dass auch der Wettbewerb unter den Flughäfen Berücksichtigung finden kann.

Die Frage der NÖ Umweltschutzanstalt lautet daher, wieso eine neue Prognoseberechnung dem Verfahren zugrunde gelegt wurde, was der Auslöser davon war oder ob aktualisierte Prognoserechnungen alle zwei bis drei Jahre oder nach Inbetriebnahme einer neuen Piste auf einem europäischen Flughafen durchzuführen sind.

Laut Auskunft der Behörde gab es an den Antragsteller aufgrund verschiedener Einwände einen Verbesserungsauftrag hinsichtlich der Luftverkehrsprognose.

Es wurde nur die verbesserte Prognose 2009 den Sachverständigen als Grundlage ihrer Gutachten zur Verfügung gestellt. Aus der Sicht der Behörde besteht kein Grund zur Annahme, dass bis zur Inbetriebnahme eine weitere aktualisierte Prognose erforderlich ist.

Das dynamische System des Luftverkehrs in Europa mit all seinen Auswirkungen auf den Lärm für die Anrainer kann sich nach Meinung der NÖ Umwelthanwaltschaft jedoch entscheidend von der Veränderung der Flugverkehrsprognose auswirken.

Schwechat, am 30. August 2011

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and strokes, positioned above a horizontal line.

(eigenhändige Unterschrift)